

Wasser, der Stoff aus dem das Leben ist.

Beitrag zur Verleihung der Blauen Flagge 2023 an den YC Miltenberg von Hagen Sunder.

Der Mensch kann 3 Wochen ohne Essen auskommen – aber nur 3 Tage ohne Trinkwasser, das weiß jeder! Die Erde ist ein Wasserplanet aber nur 3 % des Wassers ist trinkbar. Dennoch gehen wir verschwenderisch mit dieser Kostbarkeit um.

70 % unseres Trinkwassers stammen aus Quell- und Grundwasser. Durch Messungen des Magnetfeldes über Satelliten weiß man, daß besonders Deutschland seit 2000 Grundwasser in Menge des Bodensees verloren hat. Durch die geschichtlich bisher einmalige Dürreperiode 2018,19 und 2020 sind fast 300.000 ha. Wald vertrocknet, weil die Wurzeln den Zugang zum Grundwasser verloren haben.

Die bisherigen Niederschläge konnten diese Verluste nicht ersetzen.

Für die Landwirtschaft wären die aktuellen Regenmengen theoretisch ausreichend wenn sie jeweils zur richtigen Zeit „geliefert“ würden. Der Klimawandel hat aber zu einer Veränderung der Jahreszeiten geführt: Das Frühjahr beginnt heute 2 Wochen früher als vor 30 Jahren, auch der Herbst beginnt früher und dauert länger, während der Winter um 20 Tage kürzer ist.

Wenn z.B. die Apfelblüte heute 13Tage früher einsetzt, sind viele Bestäuber noch nicht aktiv und es gibt auch noch Nachtfröste. Die meisten Insekten können sich nicht so schnell an den Wandel anpassen. Auf die Dauer sterben dann sowohl die spezialisierten Bestäuber aus, aber auch die auf diese angewiesenen Pflanzen.

Das gilt auch für Vögel. So kann man davon ausgehen, daß der Kuckuck in Mitteleuropa aussterben wird weil z.B. der Teichrohrsänger früher aus Afrika zurückkehrt und schon gebrütet hat, wenn der Kuckuck ihm ein Ei ins Nest legen will.

Die Niederschläge kommen oft für die Landwirtschaft zur Unzeit und sind etwa bei hohen Sommertemperaturen zu gering, um den erhöhten Wasserbedarf auszugleichen. Im Frühjahr ist es stattdessen oft zu nass. Künstliche Bewässerung aus Grund- und Flusswasser scheint da eine Lösung zu sein.

Es gibt aber heute keine Übersicht über die tatsächlichen Entnahmen. Auch die Rechte der Industrie wurden großzügig und langfristig vergeben und werden nicht konsequent kontrolliert. Gigantischen Wasserbedarf hat z.B. die. Chemische Industrie und die Papierindustrie. Gänzlich Überflüssig sind in Deutschland Mineralwässer.

Ziel muß sein, daß nicht mehr Grundwasser entnommen wird, als was nachkommt, wenn man die Versorgung und die Wälder nicht gefährden will.

Das Thema ist umfassend und ich könnte noch viele Seiten füllen. Ich bitte um Verständnis, daß hier Vieles weggelassen werden mußte.

Maßnahmen der Gesellschaft:

Jahrzehntelang hat man alles getan, damit das Wasser schnell abfließt. Heute müssen stattdessen Maßnahmen ergriffen werden, um das Wasser so lange wie möglich in der Landschaft zu halten und erst möglichst spät den Flüssen und dem Meer zuzuführen:

- Wiedervernässung von Sümpfen und Mooren
- Entsiegelung von Flächen
- Rückbau von Gewässerbegradigungen
- Öffnung von Überflutungspoldern
- Einbau zusätzlicher Staustufen
- Anlage von Rückhaltebecken - Zisternen
- Kläranlagenwasser auf Ackerflächen ausbringen

Gleichzeitig müssen aber auch Maßnahmen gegen Überschwemmungen und Starkregen getroffen werden. Unterlassene Investitionen rechnen sich gegen das Schadensereignis mit 1 zu 5!!

Mögliche Verbote: (auch zeitweise)

- Betrieb von Golfplätzen
- Rasensprengen
- Anlage und Nutzung von Swimmingpools
- Betrieb von Badeanstalten in Seen (Algenblüte)
- Schleusung von Sportbooten
- Autowäsche außerhalb von Waschanlagen

-

Für uns Binnenschiffer und Wassersportfreunde ist Wasser das Element dem unsere Liebe gehört.

Deshalb werden die nun folgenden Anregungen zum Wassersparen bei Euch sicher auch auf fruchtbaren Boden fallen!

Was Jeder/Jede im Haushalt sparen kann

- Austausch von alten WC-Wasserkästen ohne Dosiertaste.
 - o Ersparnis 10.000 Liter/Jahr/Person (10 m³)
- Bei Neu oder -Umbau:
 - o Trockentoilette, Kompostklo oder Klärgrube vorsehen. auch Wurzelraumkläranlage.
- Kalten Vorlauf vor Warmwasser auffangen und für Garten oder Toilette verwenden. Ebenso Grauwasser aus Bodenreinigung.
- Urinal einbauen
- Regenwasser auffangen, Zisternen anlegen
- Spülmaschine und Waschmaschine nur vollgefüllt betreiben.
- Geschirr nicht vorspülen
- Wasserkocher nur mit benötigter Menge füllen (heiße Wasser!!)
- Gartengießen nur am Morgen, Tröpfchenbewässerung einrichten.
- Auto nur in Waschanlage waschen. Boote nur mit Flußwasser!!
- Kein Wasser(Sprudel) kaufen wenn Leitungswasser OK.